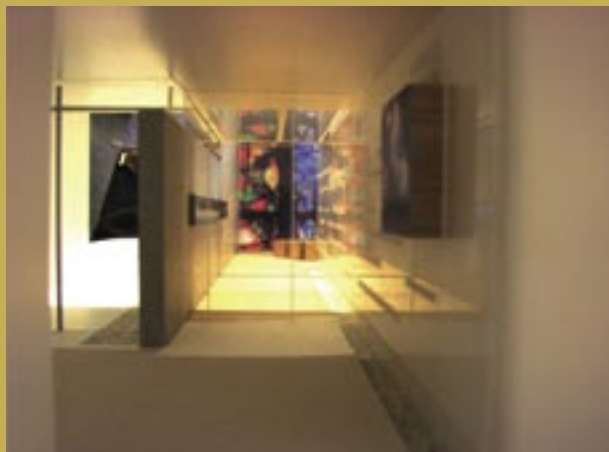


Ausstellung im Mittelrhein-Museum in Kooperation mit „Kunst im Stift“

Begleitend zur großen Depot-Werkschau „Unser Mittelalter“ präsentiert die Ausstellung „Ein Lüpertz für Koblenz“ im Historischen Gewölbe den zeitgenössischen künstlerischen Umgang mit der Glasmalerei im sakralen Raum – und dies am aktuellen Beispiel des von Markus Lüpertz gestalteten Kirchenfensters für die neue Kapelle des Stiftungsklinikums in Koblenz.



Eine Kapelle für das „Stift“

Ruhe und Stille sind eine besondere Medizin - und eine, der sich das Stiftungsklinikum Mittelrhein verpflichtet fühlt. Eine richtige Krankenhauskapelle als Rückzugsort für Patienten, Angehörige und alle Besucher fehlte bisher.

Ein in 2005 gegründeter Fördererverein unterstützt die Bauherrin Stiftung Evang. Stift St. Martin finanziell bei der Realisierung des Bauvorhabens.

Der vorgesehene Standort liegt am Nebeneingang an der Südallee, der Bau soll 2009 fertig gestellt werden.

Wie diese Kapelle „St. Martin“ später einmal aussehen soll, ist auf der Internetseite des Fördervereins (www.foerdererverein-skm.de) zu sehen.

In der Ausstellung können sich die Besucher anhand eines Modells ein genaueres Bild machen.

Ein Lüpertz für Koblenz

Vier mal acht Meter groß wird das zur Südallee ausgerichtete Fenster mit der Darstellung des heiligen Martin sein – gestaltet von Markus Lüpertz, der zuletzt mit seinen Kirchenfenstern für St. Andreas in Köln internationale Aufmerksamkeit bekam. Auch in Koblenz setzt er sich intensiv mit religiösen Vorgaben auseinander und kommt zu einer Lösung, die bei aller figürlichen Ausrichtung ganz seine Handschrift trägt. Stilisierte Schneeflocken werden den Heiligen auf seinem Pferd umwirbeln und die Barmherzigkeit der Mantelspende unterstreichen. Durch sein leuchtendes symbolträchtiges Rot zieht der Mantel den Blick auf sich. Das Lüpertz-Fenster wird der Kapelle „St. Martin“ eine außergewöhnliche Atmosphäre verleihen. Das Fenster der neuen Koblenzer Kapelle wird zudem zusammen mit dem noch zu vollendenden Zyklus in Köln das letzte Kirchenfenster sein, das der international renommierte Künstler entwirft. Ausgehend von der Entwurfszeichnung für das Fenster der Kapelle St. Martin präsentiert Lüpertz im Mittelrhein-Museum malerisch überarbeitete Druckgrafiken (Unikate) sowie Grafiken in limitierter Auflage, handsigniert und nummeriert.

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur fördert die Realisierung des „Lüpertz-Fensters“ mit einem namhaften Betrag. Unterstützen auch Sie dieses Gemeinschaftsprojekt: Die Erlöse aus dem Kauf Ihres „echten Lüpertz“ kommen vollständig dem Bau der Kapelle „St. Martin“ zugute.



Markus Lüpertz: St. Martin für das Koblenzer Stift, Kaltnadelradierung, 2008

Markus Lüpertz: St. Martin für das Koblenzer Stift, Kaltnadelradierung, 2008



Begleitprogramm

Mittwoch, 8. Oktober, 19.00 Uhr

Geschichte der Stiftung Evang. Stift St. Martin

Der Gründer Johann Friedrich Kehr stellt sich vor
Volker Wimmer, Evangelischer Krankenhauspfarrer am
Stiftungsklinikum Mittelrhein

Mittwoch, 29. Oktober, 19.00 Uhr

Zeitgenössische Glasmalerei im Kirchenraum

Überlegungen und Herausforderungen
Dombaumeisterin Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Köln

Museumspädagogische Angebote

Herbstferien-Workshop

16. Oktober 2008, 14.00-16.00 Uhr

Farbiges Glas und funkendes Licht

Gestalte Dein eigenes Windlicht

(Bitte ein geeignetes Glas mitbringen!)

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Kosten 5,00 Euro

Anmeldung erforderlich unter 0261-129 2520

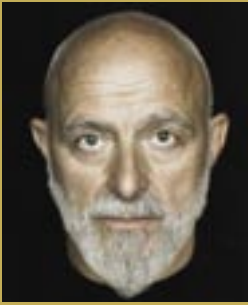
(Museumskasse).

Familiennachmittag im Museum

Sonntag, 9. November, 15.00 Uhr

Her mit der Gans!

Ein unterhaltsamer Nachmittag für die ganze Familie mit Geschichten, Aktionen, Punsch, Gebäck und Gänse-schmalzbröten. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Lesen und Buch“. Kosten: 5,00 Euro, alle Martins und Martinas haben freien Eintritt.



Markus Lüpertz

Geboren am 25. April 1941 im nordböhmischen Reichenberg (heute Liberec)
 1956-1961 Studium an der Werkkunstschule Krefeld bei Laurens Goosens, Studienaufenthalt im Kloster Maria Laach, Arbeit im Bergbau unter Tage, Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
 seit 1961 in Düsseldorf als freischaffender Künstler tätig
 1970 Preis der Villa Romana, Stipendiat in Florenz
 1976 Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
 1977 erster Überblick über sein Oeuvre in der Hamburger Kunsthalle, es folgen Ausstellungen in der Kunsthalle Bern, im Stedelijk Museum Amsterdam und im Van Abbe-Museum Eindhoven
 1982 Beteiligung an der documenta VII in Kassel und der Gruppenausstellung „Zeitgeist“
 1984 vertreten in der Ausstellung „Von hier aus – Zwei Monate neue deutsche Kunst“ in Düsseldorf
 1986 Professur an der Kunstakademie Düsseldorf
 1988 Beteiligung an der Ausstellung „Made in Cologne“, Berufung zum Rektor der Kunstakademie Düsseldorf
 1989–1990 Kirchenfensterentwürfe für die Kathedrale von Nevers
 1993–1996 Zyklen zu „Parsifal“ und „Othello“
 2001 Wandbild „Die sechs Tugenden“ und Bronze „Die Philosophin“ für das Foyer des Kanzleramtes in Berlin

Markus Lüpertz zählt zu den prominentesten zeitgenössischen deutschen Künstlern. Seine Werke befinden sich in zahlreichen großen Museen in Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweden, Israel, der Schweiz, den Niederlanden und den USA.

Im Mittelrhein-Museum war er 1994 erstmals für „Kunst im Stift“, 1995 mit einer Skulpturenausstellung und 2004 im Rahmen der Ausstellung „Die Loreley“ vertreten.



Mittelrhein - Museum Koblenz

Florinsmarkt 15–17, 56068 Koblenz
 Telefon/Fax: 0261–129 2520 /–2500
 info@mittelrhein-museum.de
 www.mittelrhein-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag von 10.30 bis 17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage von 11.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt

2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
 Schüler und Mitglieder des Vereins der Freunde des Mittelrhein - Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V. haben freien Eintritt.

Führungen und Begleitprogramme

Führungen für Schulen und Gruppen nach Vereinbarung. Auskunft und Anmeldung für museums-pädagogische Workshops und Sonderprogramme: Dr. Claudia Heitmann, Tel. 0261–129 2511

Presseinformationen:

Dr. Dieter Marcos, Tel. 0261–129 2509



Stiftung Evangelisches Stift
 Sankt Martin Koblenz

Johannes-Müller-Straße 7, 56068 Koblenz
 Telefon/Fax: 0261–137 0 /–137 17395

Markus Lüpertz: Entwurf für das Kirchenfenster der Kapelle St. Martin für das Koblenzer Stift (Ausschnitt)
 Grafik / Mischtechnik auf Papier, 2008



Ein Lüpertz für Koblenz

St. Martin als Motiv der neuen Kapelle im „Stift“

6. September – 14. Dezember 2008



Mittelrhein - Museum Koblenz



Stiftung Evangelisches Stift
 Sankt Martin Koblenz